



Protokoll

01. Sitzung des Kreistages mit öffentlichem Teil am Montag, 05.05.2014 im Hermann-Beham-Saal im Landratsamt

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 17:05 Uhr

Vorsitzender: Robert Niedergesäß
Schriftführer: Peter Kammerl

Anwesend sind:

| | | | |
|-----------------------|---------------|-------------------------|--------------|
| Brilmayer, Walter | | Platzer, Elisabeth | |
| Föstl, Magdalena | | Poschenrieder, Bianka | |
| Frick, Roland | | Rauscher, Doris | |
| Hilger, Franziska | | Finauer, Franz | |
| Huber, Thomas | | Maurer, Ludwig | |
| Jorga, Rolf | | Ossenstetter, Simon | |
| Lechner, Martin | | Reitsberger, Georg | ab 14.10 Uhr |
| Lenz, Andreas Dr. | | Ried, Toni | |
| Linhart, Susanne | | Seidelmann, Wilfried | |
| Matjanowski, Marina | | Ackstaller, Ilke | |
| Mayr, Piet | | Gerneth, Christine | |
| Niebler, Angelika Dr. | bis 15.05 Uhr | Goldner, Philipp | |
| Ockel, Udo | | Greithanner, Franz | |
| Pfluger, Renate | | Gruber, Waltraud | |
| Riedl, Johann | ab 15.00 Uhr | Kalnin, Vincent | |
| Scheller, Tobias | bis 15.55 Uhr | Kirchlechner, Melanie | |
| Schmidt, Arnold | | Mayer, Benedikt | |
| Schwäbl, Josef | ab 15.00 Uhr | Obermayr, Angelika | |
| Schwaiger, Johann | | Oellerer, Reinhard | |
| Stewens, Christa | ab 16.00 Uhr | Müller, Alexander | |
| Vodermair, Manfred | | Will, Renate | |
| Wagner, Martin | | Adlberger, Nikolaus | |
| Wieser, Bernhard | | Eckert, Christian | |
| Zetzl, Bettina | | Speckbacher, Alois | |
| Zistl, Josef | | Theurich, Hagen | |
| Bittner, Barbara | | Weigl-Mühlfeld, Johanna | ab 14.20 Uhr |
| Bittner, Ursula | | | |
| Böhm, Ernst Dr. | | | |
| Esterl, Martin | | | |
| Glaser, Renate Dr. | | | |
| Hingerl, Albert | | | |
| Hohmann, Georg | | | |

Abwesend sind:

Schurer, Ewald
Weindl, Max

Robert Niedergesäß
Vorsitzender

Peter Kammerl
Schriftführer

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

- TOP 1 Ö Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2.1 ö Bürgerinnen und Bürger fragen;
Josef Holzer aus Anzing zum Sozialticket
- TOP 2.2 ö Bürgerinnen und Bürger fragen;
Josef Holzer aus Anzing zum Personalwohnbau an der Kreisklinik
- TOP 3 Ö Vereidigung der neuen Mitglieder des Kreistages
Vorlage: 2014/2102
- TOP 4 Ö Wahl des Stellvertreters/der Stellvertreterin des Landrats
Vorlage: 2014/2103
- TOP 5 Ö Entschädigung und Reisekosten des gewählten Stellvertreters/der gewählten
Stellvertreterin des Landrats
Vorlage: 2014/2106
- TOP 6 Ö Bestimmung der weiteren Stellvertreter des Landrats;
a) Anzahl der weiteren Stellvertreter
b) Beschlussfassung über die Personen
c) Entschädigung
Vorlage: 2014/2105
- TOP 7 Ö Geschäftsordnung des Kreistages für die Wahlperiode 2014-2020
Vorlage: 2014/2115
- TOP 8 Ö Ausschüsse des Kreistages;
a) Benennung der Mitglieder und Stellvertreter
b) Bestimmung des Vorsitizes im Rechnungsprüfungsausschuss
Vorlage: 2014/2107
- TOP 9 Ö Besetzung des Jugendhilfeausschusses mit externen Mitgliedern
Vorlage: 2014/2108
- TOP 10 Ö Besetzung des Aufsichtsrates der Kreisklinik gGmbH
Vorlage: 2014/2109
- TOP 11 Ö Besetzung des Aufsichtsrates der Grundstücksbeschaffungs- und Erschließungs-
gesellschaft GBEG + Co. KG
Vorlage: 2014/2110
- TOP 12 Ö Benennung der Verbandsräte in Zweckverbänden;
a) Sparkassenzweckverband München Starnberg Ebersberg Gauting
b) ZV Staatliche Realschule Vaterstetten
c) ZV für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Erding
d) ZV für Tierkörperbeseitigung Erding

e) ZV Kommunale Schwangerenberatung
f) ZV Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München
Vorlage: 2014/2111
- TOP 13 Ö Besetzung von beratenden Gremien mit Mitgliedern des Kreistages;
a) Regionalbeirat
b) Arbeitsgruppe Politik und Verwaltung
Vorlage: 2014/2113
- TOP 14 Ö Vertretung des Landkreises beim Bayerischen und beim Deutschen Landkreistag
Vorlage: 2014/2112

- TOP 15 Ö Änderung der Entschädigungssatzung für ehrenamtlich tätige Bürger des Landkreises
Vorlage: 2014/2117
- TOP 16 Ö Bekanntgabe von Eilentscheidungen
- TOP 17 Ö Informationen und Bekanntgaben
- TOP 18 Ö Anfragen
- TOP 19 ö Abschluss

Öffentlicher Teil

TOP 1 ö Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Landrat Robert Niedergesäß begrüßte die Mitglieder des Kreistages im neuen Sitzungssaal und stellte fest, dass der Kreistag beschlussfähig war.

Er begrüßte besonders die neu gewählten Mitglieder des Kreistages und gab bekannt, welche Mitglieder des Kreistages sich für die Sitzung ganz oder zum Teil entschuldigt hatten.

Weiter verwies er auf die Begrüßungsgeschenke und Informationsmaterialien, die an den Plätzen auslagen. Im Folgenden beschrieb er die strukturelle Zusammensetzung des Kreistages und ging auf die Themen ein, die den Kreistag in seiner 14. Wahlperiode beschäftigen werden. Am Ende verwies er auf die parteiübergreifend gute Zusammenarbeit, die den Kreistag in seinen vergangenen Wahlperioden ausgezeichnet habe, gratulierte den neu gewählten Mitgliedern und bot ihnen seine Hand für eine gute Zusammenarbeit an.

Mit dem Hinweis, dass nach der Wahl des Stellvertreters des Landrates Fotoaufnahmen gemacht werden sollen, schloss Landrat Robert Niedergesäß diesen TOP ab.

TOP 2.1 ö Bürgerinnen und Bürger fragen; Josef Holzer aus Anzing zum Sozialticket

Herr Holzner aus Anzing erkundigte sich nach dem Sachstand zur Einführung des Sozialtickets.

Landrat Robert Niedergesäß antwortete, dass er einen Antrag an den MVV eingebracht habe. Die Kosten solle seiner Meinung der MVV als Gemeinschaft übernehmen. Sollte der MVV nicht verhandlungsbereit sein, dann müsse sich der Kreistag neue Gedanken machen.

TOP 2.2 ö Bürgerinnen und Bürger fragen; Josef Holzer aus Anzing zum Personalwohnbau an der Kreisklinik

Herr Holzner aus Anzing sprach sich gegen den Abriss des Schwesternheimes aus.

Landrat Robert Niedergesäß antwortete, dass im Moment geprüft werde, ob das Gebäude saniert werden kann oder neu gebaut werden müsse.

TOP 3 ö Vereidigung der neuen Mitglieder des Kreistages

Sitzungsvorlage 2014/2102

BL

Landrat Robert Niedergesäß vereidigte die neu gewählten Mitglieder des Kreistages. Dies waren:

Nikolaus Adlberger, Aich, Gemeinde Forstinning

Christian Eckert, Hohenlinden

Barbara Bittner, Kirchseeon

Dr. Renate Glaser, Glonn

Dr. Ernst Böhm, Neudichau, Stadt Grafing

Philipp Goldner, Ebersberg

| | |
|------------------------------------|-------------------------------------|
| Franziska Hilger, Aßling | Bianka Poschenrieder, Zorneding |
| Georg Hohmann, Markt Schwaben | Doris Rauscher, Ebersberg |
| Rolf Jorga, Markt Schwaben | Toni Ried, Ebersberg |
| Vincent Kalnin, Zorneding | Tobias Scheller, Oberpfammern |
| Melanie Kirchlechner, Vaterstetten | Dr. Wilfried Seidelmann, Ebersberg |
| Marina Matjanovski, Ebersberg | Alois Speckbacher, Frauenneuharting |
| Alexander Müller, Baiern | Hagen Theurich, Egmatting |
| Angelika Obermayr, Grafing | Johanna Weigl-Mühlfeld, Baiern |
| Renate Pfluger, Zorneding | Bettina Zetzl, Baldham |

Die Eidesformel lautete:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“

Alle Gewählten leisteten den Eid.

| | |
|---------|--|
| TOP 4 ö | Wahl des Stellvertreters/der Stellvertreterin des Landrats |
|---------|--|

Sitzungsvorlage 2014/2103

BL/014

Landrat Robert Niedergesäß leitete die Wahl. Er bat um die Nennung von 2 Beisitzern. Gegen die Vorschläge Elisabeth Platzer und Reinhard Oellerer, die von ihren Fraktionssprechern genannt wurden, gab es aus dem Kreistag keine Einwände.

Dann bat Landrat Robert Niedergesäß um Vorschläge für das Amt des gewählten Stellvertreters des Landrates/der gewählten Stellvertreterin des Landrates.

KR Martin Wagner schlug KR Walter Brilmayer vor und bat dafür um Zustimmung.

Landrat Robert Niedergesäß stellte fest, dass es keine weiteren Vorschläge gab. Er fragte KR Walter Brilmayer, ob er für das Amt kandidiere. Dieser bejahte seine Bereitschaft.

Landrat Robert Niedergesäß rief zum Wahlgang auf und unterbrach die Sitzung um 14.37 Uhr. Er setzte diese um 14.54 Uhr fort und gab das Wahlergebnis bekannt.



Landrat Robert Niedergesäß gab das Wahlergebnis zum Stellvertreter des Landrates bekannt.

Es wurden 56 Stimmzettel abgegeben, davon 54 gültige Stimmen.

Walter Brilmayer 51 Stimmen

Dr. Ernst Böhm 2 Stimmen

Martin Esterl 1 Stimme

Damit war Kreisrat Walter Brilmayer mit 94,4 % der gültigen Stimmen zum Stellvertreter des Landrats gewählt. Walter Brilmayer nahm die Wahl an.

| | |
|---------|---|
| TOP 5 ö | Entschädigung und Reisekosten des gewählten Stellvertreters/der gewählten Stellvertreterin des Landrats |
|---------|---|

Sitzungsvorlage 2014/2106

BL/014

An der Beratung nahm teil:

Norbert Neugebauer Leiter Büro Landrat

Landrat Robert Niedergesäß übergab das Wort an Herrn Neugebauer, der die Sitzungsvorlage vorstellte, die an alle Mitglieder des Kreistages versandt worden war.

Landrats-Stellvertreter Walter Brilmayer verließ den Sitzungssaal zu Beginn der Beratung. Er war persönlich beteiligt im Sinne des Art. 43 LKrO und hat an Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

Landrat Robert Niedergesäß ließ über den Beschlussvorschlag aus der Sitzungsvorlage abstimmen.



Der Kreistag fasste folgenden Beschluss:

einstimmig

- 1. Der gewählte Stellvertreter des Landrats erhält für die besondere Inanspruchnahme als kommunaler Wahlbeamter eine Entschädigung. Sie wird auf den jeweiligen Höchstbetrag, der in § 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV als Geringfügigkeitsgrenze festgelegt ist, festgelegt (derzeit monatlich 450 €).**
- 2. Neben der Grund-Entschädigung nach Nr. 1 erhält der gewählte Stellvertreter für jeden Vertretungstag 1/30 (= Tagessatz) des Grundgehaltes des Landrats; angerechnet werden die tatsächlich geleisteten Vertretungszeiten, wobei pro Stunde 1/8 des Tagessatzes vergütet wird. Bei Vertretung während des regulären Urlaubs des Landrats wird 1 Tag des Vertretungszeitraums pauschal mit 4 Stunden berücksichtigt. Die Entschädigung wird monatlich abgerechnet.**
- 3. Reisekosten werden gesondert nach § 5 der Satzung zur Regelung der Entschädigung ehrenamtlicher Kreisräte und Kreisbürger vom 23.07.1990 nach Art. 56 KWBG abgerechnet.**

KR Walter Brilmayer war persönlich beteiligt im Sinne des Art. 43 LKrO und hat an Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

| | |
|---------|--|
| TOP 6 ö | Bestimmung der weiteren Stellvertreter des Landrats; a) Anzahl der weiteren Stellvertreter b) Beschlussfassung über die Personen c) Entschädigung |
|---------|--|

Sitzungsvorlage 2014/2105

BL/014

Landrat Robert Niedergesäß führte in das Thema ein. Er teilte mit, dass der Kreistag in seiner letzten Wahlperiode 3 weitere Stellvertreter bestimmt hatte. In der Vorbereitung zu dieser Sitzung habe man sich für diese 14. Wahlperiode auf 4 weitere Stellvertreter geeinigt. Damit

könne auch das politische Spektrum breiter vertreten werden. Dazu käme, dass es stetig mehr Repräsentationstermine gebe.

Landrat Robert Niedergesäß beschrieb den Bereich, den die Vertretung der weiteren Stellvertreter umfasst und ließ dann über die Ziffern 1 und 2 des Beschlussvorschlages aus der Sitzungsvorlage abstimmen.



Der Kreistag fasste folgenden Beschluss:

einstimmig

- 1. Der Kreistag bestimmt für die Wahlperiode 2014 – 2020 vier weitere Stellvertreter des Landrats.**
- 2. Bezüglich des Vertretungsumfanges legt der Kreistag folgendes fest:
Ist auch der gewählte Stellvertreter verhindert, so vertreten den Landrat**
 - 1. im Kreistag und in den Ausschüssen die aus der Mitte des Kreistags bestellten weiteren Vertreter, in der Reihung nach dem Dienstalder, wenn dieses gleich ist, dann nach dem Lebensalter. Bei Verhinderung der weiteren Stellvertreter das dienstälteste anwesende Kreistagsmitglied,**
 - 2. Im Übrigen der Abteilungsleiter des Landratsamtes, den der Landrat bestimmt, bei dessen Verhinderung der dienstälteste (gemessen an den Dienstzeiten im Landratsamt Ebersberg) Verwaltungsbeamte der vierten Qualifikationsebene.**

Bestellung des ersten weiteren Stellvertreters/der ersten weiteren Stellvertreterin des Landrates.

Landrat Robert Niedergesäß fragte nach Vorschlägen für den ersten weiteren Stellvertreter. KR Martin Wagner schlug für die CSU-FDP-Fraktion Kreisrätin Magdalena Föstl vor. KR Alois Speckbacher schlug Kreisrat Dr. Ernst Böhm vor. Landrat Robert Niedergesäß fragte die beiden Vorgeschlagenen nacheinander, ob sie für das Amt kandidieren. KRin Magdalena Föstl antwortete, sie kandidiere für das Amt, KR Dr. Ernst Böhm antwortete, er kandidiere nicht.

Dann ließ Landrat Robert Niedergesäß über den Vorschlag abstimmen.



Der Kreistag fasste folgenden Beschluss:

mit 55 Stimmen

gegen 1 Stimme

Kreisrätin Magdalena Föstl wird zur weiteren Stellvertreterin des Landrats bestimmt.

Kreisrätin Magdalena Föstl nahm die Bestellung an.

Bestellung des zweiten weiteren Stellvertreters/der zweiten weiteren Stellvertreterin des Landrates.

Landrat Robert Niedergesäß fragte nach Vorschlägen für den zweiten weiteren Stellvertreter. KR Albert Hingerl schlug für die SPD-Fraktion Kreisrat Martin Esterl vor. Landrat Robert Nie-

dergesäß fragte ihn, ob er für das Amt kandidiere. KR Martin Esterl antwortete, er kandidiere für das Amt.

Dann ließ Landrat Robert Niedergesäß über den Vorschlag abstimmen.



Der Kreistag fasste folgenden Beschluss:

einstimmig

Kreisrat Martin Esterl wird zum weiteren Stellvertreter des Landrats bestimmt.

Kreisrat Martin Esterl nahm die Bestellung an.

Bestellung des dritten weiteren Stellvertreters/der dritten weiteren Stellvertreterin des Landrates.

Landrat Robert Niedergesäß fragte nach Vorschlägen für den dritten weiteren Stellvertreter. KRin Christine Gerneth schlug für die GRÜNE-Fraktion Kreisrätin Waltraud Gruber vor. Landrat Robert Niedergesäß fragte sie, ob sie für das Amt kandidiere. KRin Waltraud Gruber antwortete, sie kandidiere für das Amt.

Dann ließ Landrat Robert Niedergesäß über den Vorschlag abstimmen.



Der Kreistag fasste folgenden Beschluss:

einstimmig

Kreisrätin Waltraud Gruber wird zur weiteren Stellvertreterin des Landrats bestimmt.

Kreisrätin Waltraud Gruber nahm die Bestellung an.

Bestellung des vierten weiteren Stellvertreters/der vierten weiteren Stellvertreterin des Landrates.

Landrat Robert Niedergesäß fragte nach Vorschlägen für den vierten weiteren Stellvertreter. KR Georg Reitsberger schlug für die Freie-Wähler-Fraktion Kreisrat Toni Ried vor. Landrat Robert Niedergesäß fragte ihn, ob er für das Amt kandidiere. KR Toni Ried antwortete, er kandidiere für das Amt.

Dann ließ Landrat Robert Niedergesäß über den Vorschlag abstimmen.



Der Kreistag fasste folgenden Beschluss:

einstimmig

Kreisrat Toni Ried wird zum weiteren Stellvertreter des Landrats bestimmt.

Kreisrat Toni Ried nahm die Bestellung an.

Landrat Robert Niedergesäß verwies wegen der Höhe der Entschädigung auf die Regelung in der Entschädigungssatzung des Landkreises. Aus dem Kreistag gab es dazu keine Anmerkungen.

TOP 7 ö Geschäftsordnung des Kreistages für die Wahlperiode 2014-2020

Sitzungsvorlage 2014/2115

BL/014

An der Beratung nahmen teil:

Norbert Neugebauer Leiter Büro Landrat

Brigitte Keller Leiterin der Stabsstelle Finanzen und Controlling

Landrat Robert Niedergesäß führte in das Thema ein. Die Mitglieder der Projektgruppe Politik und Verwaltung hätten den Entwurf der Geschäftsordnung durchgearbeitet und mit der Muster-Geschäftsordnung des Bayerischen Landkreistages verglichen. Zur Sitzung lägen noch zwei Anträge der GRÜNEN-Fraktion vor. Einer davon würde sich mit der Geschlechterneutralität bei den Personenbezeichnungen befassen. Dieser sei bereits in der Ziffer 2 des Beschlussvorschlages berücksichtigt.

Dann übergab er das Wort an Herrn Neugebauer.

Dieser trug zunächst die wesentlichen Änderungen zur Geschäftsordnung des Kreistages der 13. Wahlperiode vor, welche in der Sitzungsvorlage aufgelistet waren. Dann stellte er die Änderungsvorschläge vor, die sich nach Versand der Sitzungsvorlage noch ergeben hatten.

KR Martin Lechner wollte wissen, was mit den nichtöffentlichen Niederschriften geschehe, wenn der Grund für die Nichtöffentlichkeit weggefallen sei. Herr Neugebauer erklärte dazu, dass die Beschlüsse in der nächsten Sitzung bekannt gegeben würden. Damit würden diese in der Niederschrift dieser Sitzung veröffentlicht werden.

Landrat Robert Niedergesäß ergänzte, dass man dieses Thema differenziert sehen müsse. Gerne könne man dies in der Projektgruppe Politik und Verwaltung besprechen.

Frau Keller erläuterte die Neuregelung zu den über- und außerplanmäßigen Ausgaben (§ 29 des Entwurfes).

KRin Waltraud Gruber stellte folgenden Antrag:

§ 31 Abs. 2 Satz 3 (Aufsichtsrat der Kreisklinik Ebersberg gGmbH) bleibt in der bisherigen Fassung, nämlich

Die Fraktionen schlagen Mitglieder in der auf sie entfallenden Anzahl vor, die sodann als Mitglieder des Aufsichtsrates zu bestellen sind.

KR Martin Wagner argumentierte dagegen. Es gebe Fälle, bei denen der Kreistag bei der Bestellung noch eingreifen können soll.

KR Dr. Wilfried Seidelmann stimmte der Antragstellerin zu. Den Fraktionen müsse das Recht zugestanden werden, Personen zu benennen. Es müsse keine Kontrolle durch den Kreistag geben.

Landrat Robert Niedergesäß ließ über den Antrag abstimmen.



Der Kreistag fasste folgenden Beschluss:

mit 15 Stimmen

gegen den Rest

§ 31 Abs. 2 Satz 3 (Aufsichtsrat der Kreisklinik Ebersberg gGmbH) bleibt in der bisherigen Fassung, nämlich

Die Fraktionen schlagen Mitglieder in der auf sie entfallenden Anzahl vor, die sodann als Mitglieder des Aufsichtsrates zu bestellen sind.

Damit war der Antrag abgelehnt. Im Entwurf der Geschäftsordnung bleibt es bei folgender Formulierung:

§ 31 Aufsichtsrat der Kreisklinik Ebersberg gGmbH

...

(2) ... Die Fraktionen schlagen Mitglieder in der auf sie entfallenden Anzahl vor.

KRin Waltraud Gruber stellte weiter folgenden Antrag:

§ 32 (Vorbereitung der Verhandlungen des Kreistags durch den Kreis- und Strategieausschuss) bleibt in Absatz 2 in der bisherigen Fassung, nämlich

(2) Die Vorbereitung erfolgt durch Vorberatung des Gegenstandes und erforderlichenfalls durch einen Beschlussvorschlag.

Der Kreis- und Strategieausschuss solle in der Beratungsreihenfolge nicht ausgespart werden können. Die Erfahrung zeige, dass zwischen der Behandlung in einem Fachausschuss und der Behandlung im Kreis- und Strategieausschuss manchmal noch Aspekte aufgetaucht seien, die es Wert gewesen seien, berücksichtigt zu werden.

Landrat Robert Niedergesäß, KR Albert Hingerl und KR Martin Wagner schlossen sich der Argumentation an.

Landrat Robert Niedergesäß ließ über den Antrag abstimmen.



Der Kreistag fasste folgenden Beschluss:

einstimmig

§ 32 (Vorbereitung der Verhandlungen des Kreistags durch den Kreis- und Strategieausschuss) bleibt in Absatz 2 in der bisherigen Fassung, nämlich

(2) Die Vorbereitung erfolgt durch Vorberatung des Gegenstandes und erforderlichenfalls durch einen Beschlussvorschlag.

Damit war der Antrag angenommen. Der Entwurf der Geschäftsordnung wird geändert.

Herr Neugebauer fuhr mit der Vorstellung der wesentlichen Änderungen im Entwurf der Geschäftsordnung fort. Dann stellte Landrat Robert Niedergesäß den aktuellen Entwurf zur Abstimmung.



Der Kreistag fasste folgenden Beschluss:

einstimmig

- 1. Der Kreistag gibt sich für die 14. Wahlperiode 2014 bis 2020 eine Geschäftsordnung. Der Text der Geschäftsordnung ist Bestandteil dieses Beschlusses und Anlage Nr. 1 zur Niederschrift.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Text der Geschäftsordnung vor der Bekanntmachung geschlechtergerecht zu formulieren. Zur sprachlichen Gleichbehandlung von Frauen und Männern sollen beide Geschlechter explizit genannt oder neutralisierende Formen benutzt werden.**

Nach der Abstimmung bedankte sich Landrat Robert Niedergesäß bei Herrn Neugebauer und bei Herrn Kammerl für die Erstellung des Entwurfes der Geschäftsordnung.

| | |
|---------|--|
| TOP 8 ö | Ausschüsse des Kreistages; a) Benennung der Mitglieder und Stellvertreter b) Bestimmung des Vorsitizes im Rechnungsprüfungsausschuss |
|---------|--|

Sitzungsvorlage 2014/2107

BL/014

An der Beratung nahm teil:

Norbert Neugebauer Leiter Büro Landrat

a) Benennung der Mitglieder und Stellvertreter

Landrat Robert Niedergesäß übergab das Wort an Herrn Neugebauer. Dieser gab bekannt, welche Personen die Fraktionen bisher benannt hatten. Fehlende Namen fügte er nach der Nennung durch die Fraktionssprecher ein. Dann ließ er über die Besetzungsvorschläge insgesamt abstimmen.



Der Kreistag fasste folgenden Beschluss:

einstimmig

Nach den Vorschlägen der Parteien und Wählergruppen werden folgende Ausschüsse mit folgenden Personen besetzt:

1. Kreis- und Strategieausschuss

| Fraktion | Mitglied | Stellvertreter | weiterer Stellvertreter |
|---------------|------------------------|---------------------|-------------------------|
| CSU-FDP | Walter Brilmayer | Josef Schwäbl | |
| CSU-FDP | Thomas Huber | Roland Frick | |
| CSU-FDP | Udo Ockel | Josef Zistl | |
| CSU-FDP | Martin Wagner | Piet Mayr | |
| CSU-FDP | Tobias Scheller | Andreas Lenz | |
| CSU-FDP | Alexander Müller | Renate Will | |
| SPD | Albert Hingerl | Martin Esterl | Ewald Schurer |
| SPD | Ernst Böhm | Elisabeth Platzer | Doris Rauscher |
| GRÜNE | Waltraud Gruber | Vincent Kalnin | Christine Gerneth |
| GRÜNE | Reinhard Oellerer | Angelika Obermayr | Benedikt Mayer |
| FW | Georg Reitsberger | Wilfried Seidelmann | Franz Finauer |
| AG AfD-BP-ödp | Johanna Weigl-Mühlfeld | Christian Eckert | |

2. Rechnungsprüfungsausschuss

| Fraktion | Mitglied | Stellvertreter | weiterer Stellvertreter |
|----------|---------------------|------------------|-------------------------|
| CSU-FDP | Josef Schwäbl | Josef Zistl | |
| CSU-FDP | Bettina Zetzl | Johann Schwaiger | |
| SPD | Georg Hohmann | Albert Hingerl | |
| GRÜNE | Vincent Kalnin | Benedikt Mayer | Reinhard Oellerer |
| FW | Wilfried Seidelmann | Max Weindl | |

3. Jugendhilfeausschuss – Mitglieder aus den Reihen des Kreistages

| Fraktion | Mitglied | Stellvertreter | weiterer Stellvertreter |
|----------|---------------------|----------------------|-------------------------|
| CSU-FDP | Renate Pfluger | Susanne Linhart | |
| CSU-FDP | Franziska Hilger | Bernhard Wieser | |
| CSU-FDP | Marina Matjanovski | Manfred Vodermaier | |
| SPD | Martin Esterl | Bianka Poschenrieder | Barbara Bittner |
| GRÜNE | Christine Gerneth | Franz Greithanner | Vincent Kalnin |
| FW | Wilfried Seidelmann | Ludwig Maurer | |

4. LSV-Ausschuss

| Fraktion | Mitglied | Stellvertreter | weiterer Stellvertreter |
|---------------|----------------------|----------------------|-------------------------|
| CSU-FDP | Bernhard Wieser | Udo Ockel | |
| CSU-FDP | Josef Schwäbl | Manfred Vodermaier | |
| CSU-FDP | Roland Frick | Magda Föstl | |
| CSU-FDP | Hans Schwaiger | Renate Will | |
| CSU-FDP | Josef Zistl | Johann Riedl | |
| CSU-FDP | Piet Mayr | Renate Pfluger | |
| SPD | Ursula Bittner | Georg Hohmann | Renate Glaser |
| SPD | Martin Esterl | Bianka Poschenrieder | Ernst Böhm |
| SPD | Elisabeth Platzer | Renate Glaser | Bianka Poschenrieder |
| GRÜNE | Franz Greithanner | Ilke Ackstaller | Benedikt Mayer |
| GRÜNE | Melanie Kirchlechner | Philipp Goldner | Waltraud Gruber |
| FW | Franz Finauer | Simon Ossenstetter | Ludwig Maurer |
| FW | Max Weindl | Georg Reitsberger | Toni Ried |
| AG AfD-BP-ödp | Christian Eckert | Hagen Theurich | |

5. SFB-Ausschuss

| Fraktion | Mitglied | Stellvertreter | weiterer Stellvertreter |
|---------------|----------------------|------------------------|-------------------------|
| CSU-FDP | Renate Will | Alexander Müller | |
| CSU-FDP | Susanne Linhart | Roland Frick | |
| CSU-FDP | Rolf Jorga | Walter Brilmayer | |
| CSU-FDP | Marina Matjanovski | Manfred Vodermaier | |
| CSU-FDP | Johann Schwaiger | Bernhard Wieser | |
| CSU-FDP | Bettina Zetzl | Christa Stewens | |
| SPD | Barbara Bittner | Elisabeth Platzer | Georg Hohmann |
| SPD | Renate Glaser | Doris Rauscher | Albert Hingerl |
| SPD | Bianka Poschenrieder | Martin Esterl | Uschi Bittner |
| GRÜNE | Christine Gerneth | Reinhard Oellerer | Melanie Kirchlechner |
| GRÜNE | Vincent Kalnin | Ilke Ackstaller | Philipp Goldner |
| FW | Toni Ried | Franz Finauer | Georg Reitsberger |
| FW | Wilfried Seidelmann | Max Weindl | Simon Ossenstetter |
| AG AfD-BP-ödp | Alois Speckbacher | Johanna Weigl-Mühlfeld | |

6. ULV-Ausschuss

| Fraktion | Mitglied | Stellvertreter | weiterer Stellvertreter |
|---------------|----------------------|----------------------|-------------------------|
| CSU-FDP | Martin Lechner | Johann Schwaiger | |
| CSU-FDP | Arnold Schmidt | Martin Wagner | |
| CSU-FDP | Manfred Vodermaier | Piet Mayr | |
| CSU-FDP | Johann Riedl | Bernhard Wieser | |
| CSU-FDP | Magda Föstl | Renate Pfluger | |
| CSU-FDP | Franziska Hilger | Alexander Müller | |
| SPD | Ursula Bittner | Ernst Böhm | Elisabeth Platzer |
| SPD | Renate Glaser | Barbara Bittner | Albert Hingerl |
| SPD | Bianka Poschenrieder | Georg Hohmann | Martin Esterl |
| GRÜNE | Ilke Ackstaller | Melanie Kirchlechner | Waltraud Gruber |
| GRÜNE | Philipp Goldner | Vincent Kalnin | Angelika Obermayr |
| FW | Simon Ossenstetter | Toni Ried | Wilfried Seidelmann |
| FW | Ludwig Maurer | Georg Reitsberger | Max Weindl |
| AG AfD-BP-ödp | Hagen Theurich | Nikolaus Adlberger | |

b) Bestimmung des Vorsitzes im Rechnungsprüfungsausschuss

Landrat Robert Niedergesäß gab bekannt, dass die CSU-FDP-Fraktion für den Vorsitz im Rechnungsprüfungsausschuss KR Josef Schwäbl vorgeschlagen hat.

KR Benedikt Mayer beantragte, den Vorsitz und den stellvertretenden Vorsitz im Rechnungsprüfungsausschuss sollten die größte und die zweitgrößte Oppositionsfraktion im Kreistag erhalten. Dies sei ein Zeichen für Transparenz und Offenheit und habe nichts mit der Person des Vorgeschlagenen zu tun.

KR Martin Wagner hielt dem entgegen, es sei Tradition im Kreistag Ebersberg, dass den Vorsitz die größte Fraktion und den stellvertretenden Vorsitz die zweitgrößte Fraktion innehaben. Dies werde auch in vielen Gemeinden so gehandhabt.

KR Albert Hingerl teilte für die SPD-Fraktion mit, dass diese in dieser Frage gespalten sei. Die SPD-Fraktion sei bereit, den stellvertretenden Vorsitz zu übernehmen. Er schlug dafür KR Georg Hohmann vor.

Landrat Robert Niedergesäß ließ über den Antrag von KR Benedikt Mayer abstimmen.



Der Kreistag fasste folgenden Beschluss:

mit 24 Stimmen

gegen den Rest

Den Vorsitz im Rechnungsprüfungsausschuss erhält die SPD-Fraktion als die größte Oppositionsfraktion. Den stellvertretenden Vorsitz im Rechnungsprüfungsausschuss erhält die GRÜNE-Fraktion als die zweitgrößte Oppositionsfraktion im Kreistag.

Damit war der Antrag abgelehnt.

Dann ließ Landrat Robert Niedergesäß über den Vorsitz und den stellvertretenden Vorsitz im Rechnungsprüfungsausschuss abstimmen.



Der Kreistag fasste folgenden Beschluss:

gegen 1 Stimme

- a) **Zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses wird bestimmt: Josef Schwäbl.**
- b) **Zum stellvertretenden Vorsitzenden im Rechnungsprüfungsausschuss wird bestimmt: Georg Hohmann.**

| | |
|---------|---|
| TOP 9 ö | Besetzung des Jugendhilfeausschusses mit externen Mitgliedern |
|---------|---|

Sitzungsvorlage 2014/2108

BL/014

An der Beratung nahmen teil:

Christian Salberg Leiter des Kreisjugendamtes

Stefanie Geisler Leiterin der Abteilung 2

Landrat Robert Niedergesäß führte in das Thema ein. Frau Geisler und Herr Salberg erläuterten das Verfahren und die Besetzungsvorschläge der jugendhilfee erfahrenen Personen und für die Träger der freien Jugendhilfe.

Nach längerer Diskussion über das Verfahren schlug Landrat Robert Niedergesäß vor, die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes auf die nächste Sitzung des Kreistages zu vertagen. Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Der Kreistag fasste keinen Beschluss.

| | |
|----------|--|
| TOP 10 ö | Besetzung des Aufsichtsrates der Kreisklinik gGmbH |
|----------|--|

Sitzungsvorlage 2014/2109

BL/014

An der Beratung nahm teil:

Norbert Neugebauer Leiter Büro Landrat

Landrat Robert Niedergesäß rief den TOP auf und übergab das Wort an Herrn Neugebauer. KR Georg Reitsberger meldete als Nachfolgevertreter für den Vorschlag der FW-Fraktion KR Dr. Wilfried Seidelmann.

Dann ließ Landrat Robert Niedergesäß über den Beschlussvorschlag abstimmen.



Der Kreistag fasste folgenden Beschluss:

einstimmig

Nach den Vorschlägen der Fraktionen wird der Aufsichtsrat der Kreisklinik Ebersberg gGmbH mit folgenden Personen besetzt:

| Vorschlag von | Mitglied | Nachfolgevertreter |
|---------------|------------------------|---------------------|
| CSU-FDP | Thomas Huber | Magda Föstl |
| CSU-FDP | Martin Wagner | Roland Frick |
| CSU-FDP | Christa Stewens | Renate Will |
| CSU-FDP | Susanne Linhart | Andreas Lenz |
| SPD | Elisabeth Platzer | Ursula Bittner |
| SPD | Renate Glaser | Ernst Böhm |
| GRÜNE | Angelika Obermayr | Ilke Ackstaller |
| GRÜNE | Reinhard Oellerer | Christine Gerneth |
| FW | Simon Ossenstetter | Wilfried Seidelmann |
| AG AfD-BP-ödp | Johanna Weigl-Mühlfeld | Alois Speckbacher |

| | |
|----------|---|
| TOP 11 ö | Besetzung des Aufsichtsrates der Grundstücksbeschaffungs- und Erschließungsgesellschaft GBEG + Co. KG |
|----------|---|

Sitzungsvorlage 2014/2110

BL/014

An der Beratung nahm teil:

Norbert Neugebauer Leiter Büro Landrat

Landrat Robert Niedergesäß rief den TOP auf und übergab das Wort an Herrn Neugebauer. KRin Waltraud Gruber meldete als Nachfolgevertreter für den Vorschlag der GRÜNEN-Fraktion KR Philipp Goldner.

Dann ließ Landrat Robert Niedergesäß über den Beschlussvorschlag abstimmen.



Der Kreistag fasste folgenden Beschluss:

einstimmig

- 1. Der Aufsichtsrat der Grundstücksbeschaffungs- und Erschließungsgesellschaft Ebersberg mbH und Co. KG wird nach dem Verteilungsverfahren nach Hare/Niemeyer besetzt. Damit benennen folgende Fraktionen die folgende Anzahl von Personen:**

| Fraktion | Sitze |
|----------|---------|
| CSU-FDP | 2 Sitze |
| SPD | 1 Sitz |
| GRÜNE | 1 Sitz |

- 2. Jedes Mitglied des Aufsichtsrates verfügt rechnerisch über ein Fünftel der Stimmen des Landkreises Ebersberg. Das sind 9 Stimmen.**

3. Nach den Vorschlägen der Parteien und Wählergruppen wird der Aufsichtsrat der Grundstücksbeschaffungs- und Erschließungsgesellschaft Ebersberg mbH und Co. KG mit folgenden Personen besetzt:

| Fraktion | Mitglied | Nachfolgevertreter |
|----------|-------------------|--------------------|
| CSU-FDP | Bernhard Wieser | Roland Frick |
| CSU-FDP | Arnold Schmidt | Johann Schwaiger |
| SPD | Ernst Böhm | Martin Esterl |
| GRÜNE | Franz Greithanner | Philipp Goldner |

| | |
|----------|--|
| TOP 12 ö | Benennung der Verbandsräte in Zweckverbänden; a) Sparkassenzweckverband München Starnberg Ebersberg Gauting b) ZV Staatliche Realschule Vaterstetten c) ZV für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Erding d) ZV für Tierkörperbeseitigung Erding e) ZV Kommunale Schwangerenberatung f) ZV Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München |
|----------|--|

Sitzungsvorlage 2014/2111

BL/014

Landrat Robert Niedergesäß führte in den TOP ein.

KRin Waltraud Gruber stellte zur Besetzung des Verbandsrates beim Zweckverband Kommunale Schwangerenberatung folgenden Antrag:

Der Kreistag bestellt anstelle des Landrates eine Frau zur Vertreterin des Landkreises Ebersberg in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Schwangerenberatung.

Bisher habe die Vertretung immer eine Frau aus dem Kreistag wahrgenommen. Aber auch Frau Geisler hätte ihr Vertrauen. Dieser Antrag sei nicht gegen die Person des Landrats gerichtet.

Landrat Robert Niedergesäß wies darauf hin, dass er die Fraktionen noch einmal ausdrücklich über die Anforderungen informiert habe, die für Verwaltungsräte und Mitglieder des Sparkassenzweckverbandes gelten würden. Er werde als Mitglied der Zweckverbandsversammlung KR Albert Hingerl als Mitglied des Verwaltungsrates der Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg vorschlagen.

KR Martin Lechner bat KR Vincent Kalnin, sich dem Kreistag vorzustellen, damit dieser erfahren würde, was ihn für das Amt eines Mitgliedes der Zweckverbandsversammlung qualifiziere. KR Vincent Kalnin teilte mit, dass er gelernter Bankkaufmann sei und gegenwärtig Betriebswirtschaft studiere.

Landrat Robert Niedergesäß ließ dann über die Vertretungen des Landkreises Ebersberg in den Zweckverbänden abstimmen.



Der Kreistag fasste folgenden Beschluss:

einstimmig

- 1. Der Landkreis Ebersberg bestellt die weiteren Vertreter in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes München Starnberg Ebersberg Gauting, des Zweckverbandes Staatliche Realschule**

Vaterstetten und des Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Erding nach dem Verteilungsverfahren nach Hare/Niemeyer. Damit benennen folgende Fraktionen, Fraktionsgemeinschaften und Ausschussgemeinschaften die folgende Anzahl von Personen:

| Fraktion | Sparkassen-zweckverband | ZV Realschule Vaterstetten | ZV für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung |
|------------|-------------------------|----------------------------|--|
| FG CSU-FDP | 1 Sitz | 3 Sitze | 1 Sitz |
| SPD | 1 Sitz | 1 Sitz | 1 Sitz |
| GRÜNE | | 1 Sitz | |
| FW | | 1 Sitz | |

2. Der Landkreis Ebersberg entsendet in die Verbandsversammlungen folgender Zweckverbände folgende Mitglieder des Kreistages als Verbandsräte:

2.1 Sparkassenzweckverband München Starnberg Ebersberg Gauting

Abweichend von der Regelung in Ziffer 1 benennen die SPD- und die GRÜNE-Fraktion jeweils eine Person.

| Benennende Fraktion | Mitglied | Stellvertreter |
|---------------------|----------------|----------------|
| SPD | Albert Hingerl | Ernst Böhm |
| GRÜNE | Benedikt Mayer | Vincent Kalnin |

2.2 Zweckverband Staatliche Realschule Vaterstetten

| Benennende Fraktion | Mitglied | Stellvertreter | weiterer Stellvertreter |
|---------------------|----------------------|----------------------|-------------------------|
| CSU-FDP | Bettina Zetzl | Martin Wagner | |
| CSU-FDP | Udo Ockel | Johann Schwaiger | |
| CSU-FDP | Piet Mayr | Manfred Vodermaier | |
| SPD | Barbara Bittner | Bianka Poschenrieder | |
| GRÜNE | Melanie Kirchlechner | Franz Greithanner | Reinhard Oellerer |
| FW | Franz Finauer | Toni Ried | |

2.3 Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Erding

| Benennende Fraktion | Mitglied | Stellvertreter |
|---------------------|---------------|-----------------|
| CSU-FDP | Andreas Lenz | Bernhard Wieser |
| SPD | Renate Glaser | Georg Hohmann |

2.4 Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Erding

Der Kreistag bestellt als weitere Stellvertreterin für den Landrat und seinen gewählten Stellvertreter als Verbandsräte nach Art. 31 Abs. 1 und 2 KommZG Frau Brigitte Keller, Leiterin der Stabsstelle Finanzen und Controlling im Landratsamt Ebersberg.

Bei der Frage der Vertretung in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Schwangerenberatung ließ Landrat Robert Niedergesäß zunächst über den Antrag von KRin Waltraud Gruber abstimmen.



Der Kreistag fasste folgenden Beschluss:

mit 26 Stimmen

gegen den Rest

Der Kreistag bestellt anstelle des Landrates eine Frau zur Vertreterin des Landkreises Ebersberg in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Schwangerenberatung.

Damit war der Antrag abgelehnt.

Landrat Robert Niedergesäß sagte zu, dass er in der Regel Frau Geisler zur Wahrnehmung der Termine entsenden werde. Landrats-Stellvertreter Walter Brilmayer ergänzte, dass er sich dem Vorgehen des Landrates anschließen werde.

Dann ließ Landrat Robert Niedergesäß über die beiden weiteren Beschlussvorschläge aus der Sitzungsvorlage abstimmen.



Der Kreistag fasste folgenden Beschluss:

Ziffer 2.5

gegen 1 Stimme

Ziffer 2.6

einstimmig

2.5 Zweckverband Kommunale Schwangerenberatung

Der Kreistag bestellt als weitere Stellvertreterin für den Landrat und seinen gewählten Stellvertreter als Verbandsräte nach Art. 31 Abs. 1 und 2 KommZG Frau Stefanie Geisler, Leiterin der Abteilung 2 - Soziales im Landratsamt Ebersberg.

2.6 Zweckverband Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

Der Kreistag bestellt als weiteren Stellvertreter für den Landrat und seinen gewählten Stellvertreter als Verbandsräte nach Art. 31 Abs. 1 und 2 KommZG Herrn Norbert Neugebauer, Leiter des Büros des Landrates im Landratsamt Ebersberg.

| | |
|----------|--|
| TOP 13 ö | Besetzung von beratenden Gremien mit Mitgliedern des Kreistages; a) Regionalbeirat b) Arbeitsgruppe Politik und Verwaltung |
|----------|--|

Sitzungsvorlage 2014/2113

BL/014

An der Beratung nahm teil:

Norbert Neugebauer Leiter Büro Landrat

Landrat Robert Niedergesäß rief den TOP auf und übergab das Wort an Herrn Neugebauer. Dieser führte in das Thema ein.

a) Regionalbeirat

KR Martin Wagner teilte mit, dass die CSU-FDP-Fraktion einen ihrer drei Sitze, die sich aus der Berechnung nach Hare-Niemeyer ergeben würden, der Ausschussgemeinschaft AfD-BP-ödp anbieten will. KR Alois Speckbacher benannte dafür Mitglied und Stellvertreter.

Dann ließ Landrat Robert Niedergesäß über den Beschlussvorschlag abstimmen.



Der Kreistag fasste folgenden Beschluss:

einstimmig

- 1. Der Kreistag entsendet 6 Personen mit jeweils einem Vertreter in den Regionalbeirat.**
- 2. Den Fraktionen und den Ausschussgemeinschaften steht ein Vorschlagsrecht entsprechend dem Verteilungsverfahren Hare/Niemeyer zu.**
- 3. Die Fraktionen und Ausschussgemeinschaften können auch Personen vorschlagen, die nicht dem Kreistag angehören.**
- 4. Der Kreistag entsendet folgende Personen in den Regionalbeirat:**

| Benennende Fraktion | Mitglied | Stellvertreter | weiterer Stellvertreter |
|----------------------------|---------------------|-----------------------|--------------------------------|
| CSU-FDP | Renate Pfluger | Magda Föstl | Andreas Lenz |
| CSU-FDP | Manfred Vodermaier | Martin Lechner | Christa Stewens |
| SPD | Josef Mittermeier | Ulrich Proske | Ursula Bittner |
| GRÜNE | Ilke Ackstaller | Philipp Goldner | Melanie Kirchlechner |
| FW | Wilfried Seidelmann | Georg Reitsberger | Toni Ried |
| AG AfD-BP-ödp | Christian Eckert | Nikolaus Adlberger | Johanna Weigl-Mühlfeld |

b) Arbeitsgruppe Politik und Verwaltung

Herr Neugebauer trug die Namen, die noch fehlten, in den Beschlussvorschlag ein. Dann ließ Landrat Robert Niedergesäß über den Beschlussvorschlag abstimmen.



Der Kreistag fasste folgenden Beschluss:

einstimmig

Der Kreistag beruft folgende Personen in die Arbeitsgruppe Politik und Verwaltung:

| Benennende Fraktion | Mitglied | Stellvertreter | weiterer Stellvertreter |
|----------------------------|---------------------|------------------------|--------------------------------|
| CSU-FDP | Bettina Zetzl | Thomas Huber | Alexander Müller |
| SPD | Elisabeth Platzer | Ernst Böhm | Doris Rauscher |
| GRÜNE | Waltraud Gruber | Vincent Kalnin | Angelika Obermayr |
| FW | Wilfried Seidelmann | Ludwig Maurer | Franz Finauer |
| AG AfD-BP-ödp | Hagen Theurich | Johanna Weigl-Mühlfeld | Alois Speckbacher |

TOP 14 ö Vertretung des Landkreises beim Bayerischen und beim Deutschen Landkreistag

Sitzungsvorlage 2014/2112

BL/014

An der Beratung nahm teil:

Norbert Neugebauer Leiter Büro Landrat

Landrat Robert Niedergesäß rief den TOP auf und übergab das Wort an Herrn Neugebauer. Dieser trug den Sachverhalt vor. Dann ließ Landrat Robert Niedergesäß über den Beschlussvorschlag abstimmen.



Der Kreistag fasste folgenden Beschluss:

einstimmig

- 1. Bei den Landkreisversammlungen des Bayerischen Landkreistages wird der Landkreis Ebersberg neben dem Landrat von einem Mitglied des Kreistages vertreten, das in folgenden Jahren von folgenden Fraktionen benannt wird:**

2014 CSU-FDP

2015 SPD

2016 GRÜNE

2017 FW/AG AfD-BP-ödp

2018 CSU-FDP

2019 SPD

2020 GRÜNE **sofern der 15. Kreistag nicht eine andere Regelung trifft**

- 2. Bei der nächsten Landkreisversammlung des Deutschen Landkreistages wird der Landkreis Ebersberg neben dem Landrat von einem Mitglied der CSU-FDP-Fraktion vertreten.**

TOP 15 ö Änderung der Entschädigungssatzung für ehrenamtlich tätige Bürger des Landkreises

Sitzungsvorlage 2014/2117

BL

An der Beratung nahm teil:

Norbert Neugebauer Leiter Büro Landrat

Landrat Robert Niedergesäß rief den TOP auf und übergab das Wort an Herrn Neugebauer. Dieser trug den Sachverhalt vor.

KRin Christine Gerneth meinte, WLAN müsse im Sitzungssaal funktionieren und fragte nach, ob es eine Anleitung dazu gebe. Landrat Robert Niedergesäß verwies auf einen Beschluss aus dem Jahre 2008 und fügte hinzu, dass WLAN im Sitzungssaal noch installiert werde.

KRin Johanna Weigl-Mühlfeld kündigte an, die Änderungssatzung, in der die Entschädigungssätze erhöht werden, abzulehnen. Sie erinnerte an einen Antrag, die Ehrenamtskarte einzuführen. Dies sei nicht geschehen, dafür werde nun die Entschädigung für Kreisräte nun schon zum zweiten Mal erhöht. Landrat Robert Niedergesäß meinte, dies könne man nicht vergleichen. Das Thema Ehrenamtskarte werde nochmal auf die Tagesordnung kommen.

Inzwischen gebe es Erfahrungen dazu. Zudem wurden die Entschädigungssätze letztmals im Jahr 2002 angepasst.

KRin Waltraud Gruber sprach an, dass es Personen gebe, die für den Landkreis Ebersberg ehrenamtlich tätig seien, die aber nach der der Satzung keine Entschädigung erhalten würden. Dies seien insbesondere Mitglieder verschiedener Arbeitskreise. Sie schlug vor, die Arbeitsgruppe Politik und Verwaltung solle sich mit dem Thema beschäftigen.

Landrat Robert Niedergesäß schloss sich dem Verfahrensvorschlag an und ergänzte den Beschlussvorschlag um eine Ziffer 2. Dann ließ Landrat er über den Beschlussvorschlag abstimmen.



Der Kreistag fasste folgenden Beschluss:

gegen 3 Stimmen

1. Der Landkreis Ebersberg erlässt folgende Satzung:

**Sechste Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Ebersberg
zur Regelung der Entschädigung ehrenamtlicher Kreisräte und Kreisbürger
vom 05.05.2014**

Der Landkreis Ebersberg erlässt aufgrund des Art. 17 Satz 1 der Landkreisordnung für den Freistaat Bayern (LkrO) (BayRS 2020-3-1-I) folgende:

Satzung:

§ 1 Änderungen

Die Satzung des Landkreises Ebersberg vom 23.07.1990, zuletzt geändert mit Satzung vom 25.05.2009, wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

§ 1 Sitzungsgeld, Reisekosten innerhalb des Landkreises

(1) Die Kreisräte erhalten für ihre Tätigkeit als Mitglied des Kreistages für jeden Sitzungstag eine Entschädigung (Sitzungsgeld) in Höhe von 50 € für die Teilnahme an

- a) Sitzungen des Kreistages,
- b) Sitzungen eines Ausschusses des Kreistages, soweit das Mitglied bei diesem stimmberechtigt ist,
- c) bis zu 12 Sitzungen einer Fraktion im Jahr,
- d) Besprechungen, zu denen der Landrat eingeladen hat oder in dessen Auftrag eingeladen wurde und bei denen der Landrat die Teilnahme als verpflichtend erklärt hat.

(2) Mit diesem Sitzungsgeld sind auch die Reisekosten innerhalb des Landkreises abgegolten.

2. § 2 erhält folgende Fassung:

§ 2 Ersatzleistungen

(1) Kreisräte, die Lohn- und Gehaltsempfänger sind, erhalten für die Teilnahme an Sitzungen nach § 1 Abs. 1 Buchst. a, b und d Ersatz für entgangenen Lohn oder Gehalt in voller Höhe. Der Betrag des entgangenen Lohnes oder Gehaltes ist durch eine Bescheinigung des Arbeitgebers nachzuweisen.

(2) Kreisräte, die selbständig tätig sind, erhalten für das durch die Teilnahme an Sitzungen nach § 1 Abs. 1 Buchst. a, b und d entstandene Zeitversäumnis als Ersatz eine pauschale Verdienstausfallentschädigung. Diese beträgt für je eine Stunde Sitzungsdauer 12 €. Zur Sitzungsdauer zählen eine Stunde vor Beginn der Sitzung und eine Stunde nach Beendigung der Sitzung. Die so berechnete Gesamtzeit wird auf volle Stunden ab- oder aufgerundet.

(3) Eine pauschale Ersatzleistung erhalten neben den Leistungen nach § 1 Abs. 1 Buchst. a, b und d auf Antrag auch Kreisräte, die keine Ersatzansprüche nach Abs. 1 oder 2 haben, denen aber im beruflichen oder häuslichen Bereich durch die Teilnahme an Sitzungen ein Nachteil entsteht, der in der Regel nur durch das Nachholen versäumter Arbeit oder das Heranziehen einer Hilfskraft ausgeglichen werden kann. Diese pauschale Entschädigung berechnet sich wie die Verdienstausfallentschädigung der Selbständigen.

3. § 4 erhält folgende Fassung

§ 4 Entschädigung für Fraktionssprecher und Sprecher von Ausschussgemeinschaften

Die Sprecher der im Kreistag vertretenen Fraktionen, sowie Sprecher von Ausschussgemeinschaften erhalten eine monatliche Entschädigung in Höhe von € 30 und weitere € 5 je Fraktionsmitglied.

4. Es wird ein neuer § 4a eingefügt:

§ 4a Technikpauschale

Kreisräte, die erklären, dass sie auf die Zusendung von Ladungsschreiben, Tagesordnung, Sitzungsvorlagen und Niederschriften in Papierform verzichten, erhalten für diesen Zeitraum eine Technikpauschale von 15 € pro Monat. Damit ist der Mehraufwand für die häusliche technische Ausstattung abgegolten.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.05.2014 in Kraft.

Ebersberg, den _____
Landkreis Ebersberg

Robert Niedergesäß
Landrat

EAPI. 014
Beschluss durch 01. Kreistag am 05.05.2014, TOP 15 ö
Bekanntgemacht im Amtsblatt am _____, Nr. _____

2. **Der Kreistag beauftragt die Arbeitsgruppe Politik und Verwaltung, einen Vorschlag auszuarbeiten, wie die Entschädigung ehrenamtlich tätiger**

Kreisbürger, die nicht Mitglieder des Kreistages sind, ausgestaltet werden soll (insbesondere wenn sie in ein und demselben AK tätig sind). Außerdem soll die AG PuV eine Handhabe ausarbeiten, dass bei allen Arbeitskreisen zuverlässig auch über die Anwendung der Entschädigungssatzung entschieden wird.

TOP 16 ö ö Bekanntgabe von Eilentscheidungen

keine

TOP 17.1 ö Informationen und Bekanntgaben;
Imbiss und Umtrunk im Anschluss an die Sitzung

Landrat Robert Niedergesäß lud die Mitglieder des Kreistages zum Abschluss der Sitzung zu Imbiss und Umtrunk sowie Gespräch in das Foyer des Hermann-Beham-Saales ein.

TOP 17.2 ö Informationen und Bekanntgaben;
Termin für das Energiehearing ist noch offen

Landrat Robert Niedergesäß gab bekannt, dass das geplante Energie-Hearing, zu der als Kreistagssitzung geladen werden soll, nicht am 28. Mai stattfinden kann. Es werde ein neuer Termin gesucht.

TOP 18 ö Anfragen

Keine

TOP 19 ö Abschluss

KRin Waltraud Gruber teilte mit, dass sie die Vorbereitung dieser konstituierenden Sitzung zwischen den Fraktionen für bemerkenswert hielt. Insbesondere die vier größeren Fraktionen hätten sich zusammengesetzt und überlegt, wie sich dieser 14. Kreistag am besten organisieren lässt. Sie freue sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Ende der Niederschrift der öffentlichen Sitzung.